

Allgemeine Hinweise

Termin:

Samstag, **16. Juni 2007**, 09.00 bis 13.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Haus 1 - Hörsaal
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Teilnehmergebühren:

- € 10,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 20,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Während der Veranstaltung sind Sie unter Telefon 0231/90710 zu erreichen.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax.: 0251/929-2249, E-Mail: Mechthild.Vietz@aekwl.de

Auskunft: Telefon 0251/929-2209

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Referentenliste

Leitung:

Dr. med. Eugen Engels
Niedergelassener Allgemeinmediziner und
Vorsitzender des Arbeitskreises „Ethik-Rat“
Ärztammer Westfalen-Lippe, Münster
Parkweg 11
59889 Eslohe

Referenten:

Dr. med. Christoph Gekle
Oberarzt der Chirurgie und Mitglied des Klinischen
Ethik Komitees des Berufsgenossenschaftlichen
Universitätsklinikums Bergmannsheil Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum

Dr. med. Klaus Kobert
Klinischer Ethiker und Vorsitzender des Klinischen
Ethik Komitees des Ev. Krankenhauses Bielefeld
Burgsteig 13
33617 Bielefeld

Dr. phil. Arnd T. May
Fachkoordinator „Klinische Ethik“ am
Universitätsklinikum Aachen
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Wendlingweg 2
52074 Aachen

Dr. phil. Alfred Simon
Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin
Humboldtallee 36
37073 Göttingen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann
Leiter des Instituts für Medizinische Ethik
und Geschichte der Medizin
Malakowturm
Markstr. 258a
44799 Bochum

Stand: 14.02.2007/vi Änderungen vorbehalten



Fortbildungsveranstaltung

für Ärzte/innen, Pflegekräfte
Juristen/innen und Interessierte

Ethikberatung in Theorie und Praxis

Samstag,
16. Juni 2007

in Dortmund

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

Moderne Behandlungstechniken und -möglichkeiten werden von vielen als segensreich aufgefasst. Andere bewerten eine reine Medizintechnik als seelenlos und fragen nach der Berechtigung von Intensivbehandlung im Einzelfall. Meinungsverschiedenheiten im Krankenhaus beruhen oft auf unterschiedlichen Moralvorstellungen. Ein Gremium zur bewussten Lösung von ethischen Konflikten stellt das Klinische Ethik Komitee dar. Ethikberatung im Krankenhaus ist ein in Deutschland relativ neuer Ansatz zur Verbesserung der Qualität in der Patientenversorgung, indem ethische Aspekte auf einer institutionalisierten und professionellen Ebene stärker gewichtet werden.

Seit Jahren sind Forschungsethikkommission zur Prüfung von Studien und Forschungsvorhaben tätig. Klinische Ethik Komitees haben einen anderen Auftrag und erfüllen im Idealfall folgende Aufgaben: Weiterbildung zu Medizinethik, individuelle Fallberatung, Erstellung von Leitlinien. Ethikberatung unterstützt ratsuchende Personen (Patienten, Angehörige, Mitarbeiter des Hauses) in einer Konfliktsituation. Sie trägt dazu bei, gemeinsam Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten mitgetragen und verantwortet werden können.

Die Institution der Ethikberatung ist in Deutschland noch selten und die Vorstellungen über ihre Arbeitsweise unterschiedlich. Nachdem einige Zertifizierungsmanuale bereits Fragen zu Ethikberatung enthalten ist die Organisation von Ethikberatung auf unterschiedliche Weisen möglich. Die Zentrale Ethikkommission bei der Bundesärztekammer unterstützt in einer Stellungnahme 2006 die Einrichtung von Strukturen der Ethikberatung und fordert Einrichtungen, in denen derartige Strukturen bisher nicht bestehen, zu ihrer Implementierung auf. Die Fortbildung gibt einen Einblick in konkrete Situationen der Fallberatung und Hinweise für eine erfolgreiche Einrichtung eines Klinischen Ethik Komitees.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen



Dr. med. Eugen Engels

Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Vorsitzender des Ethikrates der ÄKWL

Programm

Ethikberatung in Theorie und Praxis

09.00 – 09.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Eugen Engels, Eslohe

09.15 – 10.45 Uhr

Ethikberatung und Erstellung von Leitlinien

- Strukturelemente der Fallberatung
- Falldarstellung
- Leitlinien als hausinterne Übereinkunft und Garant für die moralische Integrität der Institution

anschließend Diskussion

Dr. phil. Arnd T. May, Aachen

Dr. phil. Alfred Simon, Göttingen

10.45 – 11.00 Uhr

Pause

11.00 – 12.00 Uhr

Entwicklung Klinischer Ethik Komitees und anderer Formen von Ethikberatung

- Übersicht über Formen und Modelle von Ethikberatung
- Formen und Ziele von Ethikberatung
- Rechtliche Fragen und Auswirkungen auf das Arzt-Patient Verhältnis
- Organisationsethische Überlegungen und Entscheidungsprozesse in der Organisation Krankenhaus

anschließend Diskussion

Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann, Bochum

Programm

12.00 – 13.00 Uhr

Erfahrungsberichte und Hinweise zur Einrichtung von Ethikberatung

- Eine Übersicht über Ethikberatung in Deutschland
- „Gut Ding will Weile haben“ – Erfahrungen aus dem Bergmannsheil Bochum
- Die Entwicklung des Klinischen Ethik Komitees am Evangelischen Krankenhaus in Bielefeld
- Kriterien und Evaluation der erfolgreichen Implementierung von Ethikberatung

anschließend Diskussion

Dr. med. Christoph Gekle, Bochum

Dr. med. Klaus Kobert, Bielefeld

Dr. phil. Arnd T. May, Aachen

Dr. phil. Alfred Simon, Göttingen

13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation:

Dr. med. Eugen Engels

Niedergelassener Allgemeinmediziner und Vorsitzender des Arbeitskreises „Ethik-Rat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster